

Fünfter Spieltag der 1. Segel-Bundesliga vor Überlingen **Große Namen und wenig Wind**

Der fünfte Spieltag der Saison 2023 der 1. Segel-Bundesliga findet wieder auf dem Bodensee statt. Gastgeber ist der Segel- und Motorboot Club-Überlingen. Wie beim 4. Act der Segel-Bundesliga Saison ist nur wenig Wind prognostiziert. Die Spitzenreiter der Liga schicken beim Kampf um die entscheidenden Punkte ihre Top-Steuerleute an den Start

Kiel, 04.10.2023 – Wer kann das junge Team des Münchner Yacht-Club (MYC), das nun seit zwei Spieltagen in Folge die Tabelle der 1. Segel-Bundesliga anführt und zehn Punkte Vorsprung auf die Verfolger hat, auf dem Weg zum ersten Meistertitel noch stoppen? Als Konkurrenten beim Kampf um die Meisterschale werden vor allem der Rekordmeister Norddeutscher Regatta Verein (NRV) und der seit mehreren Saisons auf den Titel lauernde Segel- und Motorboot Club-Überlingen (SMCÜ) genannt.

„Der MYC schickt diesmal sein Juniorenteam, der Club bleibt seiner Zielsetzung treu, sich einfach über den Erfolg zu freuen, den Nachwuchs weiter zu fördern und nicht verbissen um die Tabellenspitze zu kämpfen“, analysiert Anke Nowak, Geschäftsführerin der Segel-Bundesliga. „Der NRV entsendet mit Ex-Olympionike Tobias Schadewaldt einen absoluten Routinier und der SMCÜ wird mit Steffen Heßberger am Steuer auf seinem Heimatrevier auch um jeden Punkt kämpfen.“

Hochkarätig besetzt geht auch das Team des Württembergischen Yacht-Club (WYC) an den Start. Am Steuer sitzt Simon Diesch, der sich als Mitglied des German Sailing Team zusammen mit Anna Markfort im 470er mixed für die olympischen Spiele 2024 in Paris/ Marseille qualifizieren möchte. Für seinen Bundesliga-Einsatz auf einer J/70 bereitet er sich intensiv vor und nahm im September an der Interboot Trophy teil. Zusammen mit seinem Team konnte er die Regatta gewinnen und setzte damit einen klaren Akzent in der für ihn ungewohnten Kielbootklasse. Derzeit rangiert der SMCÜ auf dem fünften Tabellenplatz, punktgleich mit der Berliner Seglervereinigung von 1903.

Einzigste Steuerfrau beim Liga-Event vor Überlingen ist Carla Gerlach, die für den Chiemsee Yacht-Club an den Start geht, der als ärgster Verfolger der drei Spitzenreiter auf dem vierten Tabellenplatz liegt. „Für den Spieltag ist wieder sehr wenig Wind vorhergesagt“, sagt Anke Nowak. „Es wird spannend zu sehen, ob die Südklubs von den großen Seen mit diesen Bedingungen besonders gut zurechtkommen.“

Anders als für die Clubs an der Tabellenspitze geht es für den Berliner Yacht-Club (BYC), den Flensburger Segel-Club (FSC), den Konstanzer Yacht-Club (KYC) und den Hamburger Segel-Club (HSC) an diesem und dem nächsten Spieltag um den Abstieg. Tabellenschlusslicht ist mit 57 Zählern der HSC, der aktuell kaum noch Chancen auf den Klassenerhalt hat.

Nach diesem fünften Spieltag auf dem Bodensee reisen die J/70 der Segel-Bundesliga zurück nach Hamburg. Hier findet auf der Außenalster vom 19. bis 21. Oktober 2023 das Finale statt, Gastgeber ist der Norddeutsche Regatta Verein. „Am ersten Novemberwochenende geht es dann zum Saisonabschluss um den DSL-Pokal, an dem auch Vereine teilnehmen, die weder in der 1. noch in der 2. Liga segeln“, sagt Anke Nowak. „Wir bieten an dem Wochenende vorher

Pressemitteilung

parallel zur Meisterschaft der Meister noch ein prep-series an, bei der sich alle Pokalteilnehmer auf die Rennen im Bundesliga-Modus einstellen können.“

Fotos der Segel-Bundesliga, die unter Nennung des Copyrights für redaktionelle Zwecke honorarfrei verwendet werden dürfen, gibt es [hier](#).

Alle Termine im Überblick gibt es [hier](#).

Weitere Informationen zur Segel-Bundesliga:

<https://deutsche-segelbundesliga.de/pressemitteilungen/>

Pressekontakt:

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Anke Nowak

+49 (0)151 46700652

a.nowak@konzeptwerft.com

deutsche-segelbundesliga.de

#spiritofclubsailing

#segelbundesliga

Über die Deutsche Segel-Bundesliga:

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet. In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden an jedem Spieltag, also jedem Regatta-Wochenende, über die Punktzahl für die Tabelle. Am Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die Meisterschale. Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga, dem DSL-Pokal, werden vier Liga-Startplätze neu ausgesegelt.